

und in Portugal in den 70er Jahren erhellten erneut, daß sich die Reaktion besonders darauf orientiert, die schwankende Haltung des Kleinbürgertums für ihre Interessen zu nutzen.

Zur Verwirklichung ihrer Hegemonie benötigt die Arbeiterklasse eine marxistisch-leninistische Partei, die eine wissenschaftlich fundierte Strategie ausarbeitet und eine entsprechende Taktik realisiert und die Massen organisiert und führt.

Kampf um Demokratie — Im Ringen der revolutionären Arbeiterbewegung um die Vorbereitung der sozialistischen Revolution erhält der Kampf um den Sozialismus und den Kampf um Demokratie wachsendes Gewicht. Die Entwicklung des Kapitalismus zum monopolistischen, ganz besonders zum staatsmonopolistischen Kapitalismus entspricht einer **Wendung von der bürgerlichen Demokratie zur politischen Reaktion**. Demokratische Rechte und Freiheiten, die die Volksmassen in langen und opferreichen Kämpfen errungen haben, werden beschnitten, um den Monopolen Maximalprofite zu sichern und die Werktätigen an der Auslösung antiimperialistischer Aktionen zu hindern. Daraus erwächst für die revolutionäre Arbeiterbewegung verstärkt die Notwendigkeit, um die Erhaltung und Erweiterung demokratischer Rechte und Freiheiten zu kämpfen, weil ihre Durchsetzung notwendige Bedingungen für die Entfaltung des Kampfes der Arbeiterklasse, für die Organisierung und politisch-ideologische Erziehung der Werktätigen schafft.

Der Kampf um die Verteidigung und Erweiterung der Demokratie erhält aber auch aus der Tatsache neuen Antrieb, daß dem zunehmenden ökonomischen und politischen Druck der Monopole nicht nur die Arbeiter, sondern in wachsendem Maße auch die Bauern, die Intelligenz, die städtischen Mittelschichten und sogar Angehörige der nicht-monopolistischen Bourgeoisie ausgesetzt sind. Damit gewinnt der Kampf um Demokratie innerhalb der revolutionären Strategie der marxistisch-leninistischen Parteien qualitativ neue Bedeutung. Im Kampf um die Verteidigung und Erweiterung der Demokratie **sammelt die Arbeiterklasse Erfahrungen, festigt sie ideologisch und organisatorisch ihre Reihen und schafft sie das Bündnis** mit den nichtproletarischen Werktätigen.

Für den gegenwärtigen Kampf der Arbeiterklasse gegen den Imperialismus hat die Lehre Lenins vom **Hinüberwachen der demokratischen Revolution in die sozialistische Revolution** große Bedeutung. Der Kampf um die Verteidigung und Erweiterung der Demokratie nähert sich notwendig dem Kampf für den Sozialismus und ist in der Gegenwart zu einem unlösbaren Bestandteil des Kampfes für den Sozialismus geworden. Unter den Bedingungen des Imperialismus gelangt der Kampf um Demokratie immer mehr an jene Grenze, „wo eine konsequente Demokratie sich auf der einen Seite in Sozialismus **verwandelt** und auf der anderen Seite den Sozialismus **erfordert**“⁸.

Der Marxismus-Leninismus hat in diesem Zusammenhang auch eine Antwort auf die Frage nach dem **Verhältnis von bürgerlich-demokratischer und sozialistischer Revolution** gegeben. Große Bedeutung hatte dafür die Idee von der Permanenz der Revolution,

8 W. I. Lenin: Staat und Revolution, S. 465.